



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände: So funktioniert's

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail oder Post zusenden.

Unsere Adresse lautet:

Zuger Zeitung  
Rubrik Vereine/Verbände  
Postfach  
6302 Zug  
redaktion@zugerzeitung.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

# Backen für Behindertenheime

**Zug/Luzern** Der Rotary eClub Zentralschweiz hat letzte Woche Guetzli gebacken, verpackt und verkauft. Dank dieses Hands-on-Projekts können Behinderte in die Ferien.



Konditor Peter Speck erklärt den Rotarierinnen Karin Müller, Casha Frigo und Corinne Häggi (von links), wie die Guetzli ausgestochen und danach auf die Bleche gelegt werden müssen.  
Bild: Charly Keiser (Zug, 5. Februar 2019)

Dem Wohn- und Werkheim Schmetterling in Cham sowie dem Casa Farfalla in Emmenbrücke einen Check von je 6000 Franken übergeben: Das ist das diesjährige Ziel des Rotary eClubs Zentralschweiz, das bereits 2018 erreicht wurde. In den

Jahren zuvor konnten den beiden Behinderteneinrichtungen jeweils je 5000 Franken überreicht werden. Dies, damit deren Bewohner mit ihren Betreuern zusammen Ferien geniessen konnten, was ohne diese Zustüpfen nicht möglich gewesen wäre.

Der Weg zum Ziel führt den eClub auch in diesem Jahr übers Backen, Verpacken und Verkaufen. Gemeindedienstchef Walter Hölzle, der Vater der Guetzli-Aktion, konnte heuer die Confitserie Speck aus Zug als Sponsor gewinnen. Peter Speck zeigte den

Rotarierinnen und Rotariern höchstpersönlich, wie sie die von seiner Firma gesponserten Teige und Zugaben richtig verarbeiten, damit letztlich 6000 Guetzli zum Verpacken zur Verfügung standen. Aus den Guetzli wurden 600 Päckli, die dann für je

10 Franken verkauft wurden beziehungsweise noch werden. Nach dem erfolgreichen Verkauf vom letzten Donnerstag in Zug und Samstag in Luzern können die letzten Säckli am Donnerstag, also am Valentinstag, in Zug erstanden werden.

### Treffpunkt heute Abend im Internet

Der Rotary eClub Zentralschweiz verdoppelt den Verkaufserlös wie in den Jahren zuvor aus der Clubkasse. So gelangen die e-Rotarier zum Ziel ihres Hands-on-Projekts. Die beiden Checks für das Wohn- und Werkheim Schmetterling und das Casa Farfalla werden im Frühling an einem der physischen Meetings des eClubs übergeben. Die Mitglieder des Rotary eClubs Zentralschweiz treffen sich monatlich je einmal in Luzern und Zug. An den anderen beiden Montagen ist der Treffpunkt der Clubmitglieder im Internet. Wie bei den physischen Meetings wird dabei ein Vortrag gehalten. Es werden Fragen gestellt und diese beantwortet. Treffpunkt heute Abend auf [www.rotary-eclub-zentralschweiz.ch](http://www.rotary-eclub-zentralschweiz.ch).

### Für den Rotary eClub Zentralschweiz: Charly Keiser

### Hinweis

Informationen unter: Wohn- und Werkheim Schmetterling Cham, [www.schmetterling.ch](http://www.schmetterling.ch); Casa Farfalla, Emmenbrücke, [www.casafarfalla.ch](http://www.casafarfalla.ch)

## Starke Baarer Juniorinnen

**Fussball** Die Juniorinnen FF-15 des FC Baar haben das IFV-Hallenturnier vom 27. Januar in Kerns gewonnen. Die Baarerinnen konnten die Vorrunde gegen Küsnacht A, Luzern Frauen B, Rothenburg B und Willisau klar mit einem Gesamtscore von 19:2 Toren für sich entscheiden. Auch in der Zwischenrunde wurden sie mit einem Gesamtscore von 12:1 Tor gegen Luzern A (4:1) und Obwalden (8:0) ihrer Favoritenrolle gerecht.

Das sehr spannende Finalspiel gegen den FC Luzern Spitzenfussball Frauen gewann das Team von Andrea Büeler Moos und Claudia Moesch mit knapp

3:2 Toren. Das Spiel wurde zum Schluss durch einen Penalty entschieden. Dank dieses Finalerfolgs durften sich die Baarerinnen als IFV-Hallenturnier-Meisterinnen 2019 feiern lassen.

Für das FF-15-Team standen folgende Spielerinnen im Einsatz: Fatima Malik, Maribel Furrer, Juliana Müller, Vanja Begic, Juliana Nori, Enna Moe, Ryana Moos, Carla Reidy, Rebeca Pawloski-Linhart. Betreut wurden die Juniorinnen von den beiden Trainerinnen Andrea Büeler-Moos und Claudia Moesch.

Für den FC Baar:  
Claudia Müller

## Ein historisch schlechtes Börsenjahr

**Zug** Kürzlich fand die 23. Ausgabe des Zugerberg-Finanz-Wirtschafts- und -Börsenausblicks statt. Die drei Veranstaltungen in Luzern und Zug waren vollständig ausgebucht.

Mehr als 600 Gäste am Abendanlass vom Dienstag, 22. Januar, im KKL in Luzern sowie jeweils 120 Gäste am Mittags- und am Abendanlass vom Donnerstag, 24. Januar, am Sitz der Zugerberg Finanz im Lüssihof in Zug waren gespannt auf die Ausführungen von Timo Dainese zur Entwicklung der Märkte und der Zugerberg Finanz AG im vergangenen Jahr sowie auf den Ausblick fürs neue Jahr. Die Gesellschaft verzeichnete 2018 erneut einen kräftigen Zuwachs bei den verwalteten Vermögen, die auf über 2,5 Milliarden Franken wuchsen.

Das Börsenjahr 2018 dürfte als historisches Jahr in die Geschichte eingehen, in welchem fast sämtliche Anlageklassen negativ abschnitten und die Diversifikation bisweilen kaum half. Besonders stark getroffen hätte es Zykliker und die kleinen und mittleren Firmen, erläuterte der Gründer Timo Dainese. Die Aktienentwicklung von Unternehmen wie Partners Group, deren Kurs zwischenzeitlich von 750 Franken auf unter 600 Franken fiel, hätte die Strategien belastet. So vermochte sich die Zugerberg Finanz AG dem schlechten Marktumfeld nicht zu entziehen. Zudem hätte man nicht immer nur die besten Entscheidungen gefällt. «Wir hätten es besser machen können, rückblickend», konstatierte Dainese.



Über 600 Gäste fanden sich im KKL Luzern zum Zugerberg-Finanz-Wirtschafts- und Börsenausblick ein.  
Bild: PD

Die Themen, die in den vergangenen Jahren stark geholfen hätten, hätten im abgelaufenen Jahr geschadet. Selbstkritische Töne, die in der Finanzindustrie doch eher selten sind. Dainese erntete denn auch viel Applaus für seine ehrlichen Ausführungen.

### Weiterhin ein Beschäftigungswachstum

Im zweiten Referat zeichnete Maurice Pedergnana, Chefökonom der Zugerberg Finanz AG, ein zuversichtliches Bild für die globale Wirtschaft, welche, angetrieben durch den zunehmenden Konsum, auch 2019 ein Wachstum verzeichnen dürfte. Trotz einer konjunkturellen Abschwächung zum Jahreswechsel hin ist

eine Rezession aktuell nicht das primäre wirtschaftliche Szenario der Zugerberg Finanz AG. Die Beschäftigung sei weiter steigend, und auch die Einkaufsmangerindizes verharren im expansiven Bereich. Es hätte im Schlussquartal des vergangenen Jahres eine Abkoppelung der Aktienmärkte von den Fundamentaldaten gegeben, stellte Pedergnana fest. Diese sei nun mit dem starken Jahresanfang zumindest teilweise wieder korrigiert worden. «Die Lage bei den Unternehmen und in der globalen Konjunktur ist besser als die Stimmung der Anleger, die sich von den politischen Querelen haben stark verunsichern lassen», lautete das Fazit Pedergnanas.

Gastreferent Werner van Gent nahm die Gäste in seinem Referat «Sicherheit und Stabilität – Träume der Vergangenheit?» mit auf eine Reise durch die vergangenen 50 Jahre. Dabei wurden Themen wie die Kubakrise, die Revolution im Iran, die Irakkriege I und II, die Besetzung Afghanistans durch Russland sowie die Entstehung der Taliban sowie al Kaida angeschnitten, welche die aktuelle Unsicherheit, die primär wirtschaftspolitischer Natur ist, etwas relativierte. Nichtsdestotrotz stehe die Welt vor grossen Herausforderungen, angefangen in Europa, über den Nahen Osten bis hin zur Ablösung der amerikanischen Weltvorherrschaft durch das aufstrebende China, meinte der als SRF-Nachrichtenkorrespondent bekannte van Gent.

Man dürfe sich ob der vielen Tweets und News nicht pushen lassen, sondern solle einen Schritt zurückmachen und Informationen an informativen Veranstaltungen konsumieren, statt sich durch die allgemeine Nachrichtenflut in die Überforderung und Angst zu manövrieren. «Es gab schon immer Krisen, und das Leben war schon immer lebensgefährlich», lautete das nicht ganz ernst gemeinte Fazit von Gents.

Für die Zugerberg Finanz AG:  
Timo Dainese

ANZEIGE

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



#### Cham - Walchwil

Damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich verkehren können, führt die SBB Unterhaltsarbeiten am Schienennetz durch. Die Bauarbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Vorgesehene Nachtarbeiten:  
13.02.2019 bis 15.02.2019

Wir bitten Sie um Verständnis.

**Kontakt:**  
Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Infrastruktur  
Instandhaltung Region Süd  
Via Pedemonte 7  
6500 Bellinzona  
[ub.bellinzona@sbb.ch](mailto:ub.bellinzona@sbb.ch)

Weitere Informationen:  
[www.sbb.ch/unterhalt](http://www.sbb.ch/unterhalt)